

SED Flow Control GmbH

Typ 417 PH

Aseptisches Membranventil zum Zapfstellenmanagement



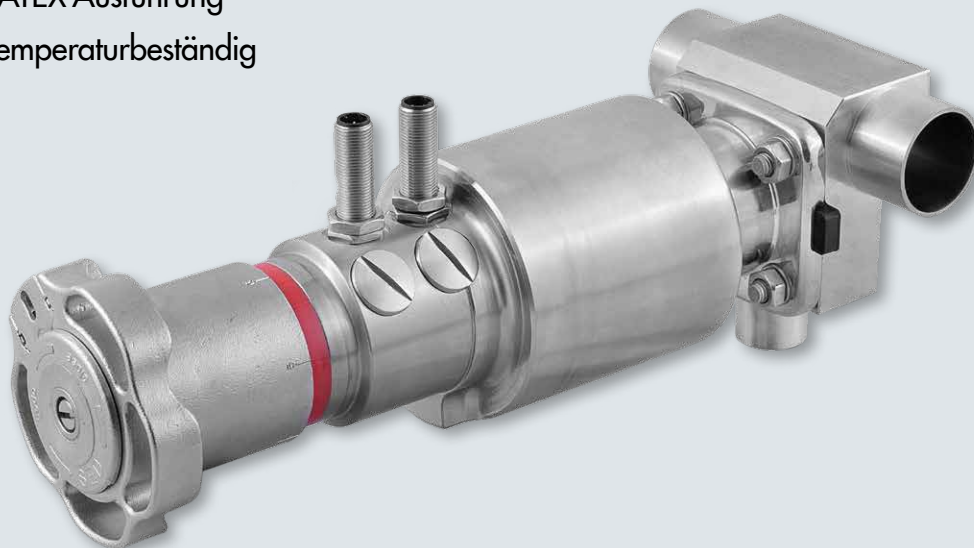
Sicher

- Handventil mit pneumatischer Sperrfunktion
- Sperrung der Entnahme durch Schaltwarte oder SPS realisierbar
- Überwachung aller Betriebszustände mithilfe von Sensoren möglich
- Erhältlich in ATEX-Ausführung
- Druck- und temperaturbeständig



Variabel

- Kombinierbar mit allen Ventilkörpern in MA 25 (DN 15 bis 25)
- Freie Auswahl des Membranwerkstoffs
- Handrad aus Kunststoff oder Edelstahl



SMART IN FLOW CONTROL

SED Flow Control GmbH

Typ 417 PH

Aseptisches Membranventil zum Zapfstellenmanagement



Anwendungen:

Aseptische Anwendungen in der Pharmazie, Biotechnologie und Kosmetik sowie Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie.

Beispiele:

- Zapfstellenmanagement
- Entnahmesperre bei CIP-Reinigung
- Bedienschutz beim Sanitisieren

Beschreibung:

Bei der manuellen Entnahme von Medien aus Behältern und Ringleitungen bestehen hohe Anforderungen an die Qualifikation des Bedienungspersonals.

Durch unsachgemäße Bedienung kann es zu Kontamination von Produktionsprozessen oder Gefährdung von Personen kommen.

Unser handbetätigtes Membranventil Typ 417 PH bietet Schutz gegen Fehlbedienung und Manipulation. Eine Entnahme von Medien kann nur dann erfolgen, wenn die Sperrfunktion über den pneumatischen Antrieb entriegelt wurde.

Um die Betriebszustände des Ventils zu überwachen, können optional zwei Sensoren installiert werden. Diese zeigen die aktuelle Stellung des Handrads und den Zustand der Sperrfunktion an. Damit haben Sie aus Ihrer Leitwarte die volle Kontrolle über alle angeschlossenen Zapfstellen.



SED Flow Control GmbH

Am Schafbaum 2 · 74906 Bad Rappenau
Telefon: +49 7264 921-0 · Fax: +49 7264 921-21
E-Mail: info-sed-de@samsongroup.com
Internet: www.sed.samsongroup.com